

28.06.2011

Ausbildung der Seiteneinsteiger: Neue OBAS mit verändertem Beginn

Die Ordnung der berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern (OBAS) ist geändert worden.

Bislang lief die Ausbildung der Seiteneinsteiger weitgehend parallel zum Vorbereitungsdienst der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter. Durch die Verkürzung des Vorbereitungsdienstes auf 18 Monate sind auch für die OBAS-Teilnehmer/innen veränderte Bedingungen geschaffen worden.

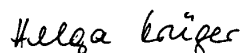
Die Ausbildung der Seiteneinsteiger nach OBAS sieht nun einen ersten Ausbildungsabschnitt vor, der jeweils am 1. Mai und am 1. November eines jeden Jahres beginnen soll und sechs Monate dauert. In diese Phase fällt jetzt auch die besondere Prüfung in Bildungswissenschaft, die vor Abschluss des ersten Ausbildungshalbjahres erfolgreich abgelegt werden muss. Danach wird die Ausbildung für die folgenden 18 Monate gemeinsam mit den LAA fortgesetzt und mit der Zweiten Staatsprüfung abgeschlossen.

Die Ausbildungsverpflichtung im Seminar umfasst jetzt durchgängig sechs Stunden pro Woche während der gesamten Ausbildungszeit. Diese werden ergänzt durch je eine Stunde Unterricht unter Anleitung bzw. Hospitation in jedem Fach. Damit verbleiben künftig bei Vollbeschäftigung 20 Wochenstunden für eigenen Unterricht während der gesamten Ausbildungszeit.

Die Neuregelung gilt für alle Lehrkräfte, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit der Ausbildung beginnen sollen. Darunter sind z.B. auch zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die bereits eingestellt wurden, aber noch auf den Ausbildungsbeginn warten.

Da mit dieser Neuregelung Einstellungstermin und Seminarbeginn regelmäßig auseinanderfallen, setzt sich der Personalrat dafür ein, dass die „Lehrkräfte in Ausbildung“ bis zum Beginn der Seminarphase im Rahmen der 6-stündigen Stundenentlastung eine Einarbeitungsphase in der Schule erhalten, die sie für Hospitationen o.ä. nutzen können.

Mit kollegialen Grüßen



Helga Krüger, Vorsitzende